



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein



Schweinerreport 2024

Ergebnisse der Betriebszweige
Ferkelerzeugung und Schweinemast
in Schleswig-Holstein

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Dr. Ariane von Mallinckrodt
Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp
24327 Blekendorf
Telefon: +49 (0) 4381 9009 55
Telefax: +49 (0) 4381 9009 8
E-Mail: avmallinckrodt@lksh.de

Schweinespezialberatung Schleswig-Holstein e.V.
Karin Müller
Flensburger Straße 5
24376 Kappeln
Telefon: +49 (0) 4642 978 9972
Telefax: +49 (0) 4642 914 790
E-Mail: kmueller@ssbsh.de

Erläuterungen zum Schweinerport

Die für den Schweinerport verwendeten Daten stammen von den Mitgliedsbetrieben der Schweinespezialberatung Schleswig-Holstein e.V. (SSB) und sind der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein (LKSH) für die Auswertung und Veröffentlichung zur Verfügung gestellt worden.

In die Auswertungen einbezogen wurden für die Sauenhaltung die Ferkelerzeugerbetriebe mit angeschlossener Ferkelaufzucht sowie für die Schweinemast die Mastbetriebe mit Zukauf von 30 kg-Ferkeln und Betriebszweigkontrolle.

Zur Auswertung der Daten ist anzumerken, dass die in den Tabellen und Abbildungen dargestellten Zahlen als gewichtete arithmetische Mittelwerte berechnet wurden.

Die Auswertungen basieren ab dem Wirtschaftsjahr 2020/21 auf **Nettobeträge**. Alle vorangegangenen Jahre sind in den bis dahin üblichen Bruttobeträgen aufgeführt.

Bei den ökonomischen Auswertungen werden die Direktkostenfreien Leistungen zum einen ohne die Erträge/Kosten aus der Initiative Tierwohl (ITW) als **DKfL ohne SoZ** (Sonderzahlung) und zum anderen mit den Erträgen/Kosten aus der ITW als **DKfL mit SoZ** dargestellt.

Zu beachten ist, dass bis zur Berechnung der Direktkostenfreien Leistungen die Sonderzahlungen nicht den Mehraufwand für Investitionen, Arbeitszeit und Platzanspruch enthalten. Um einen Gesamtüberblick zu liefern, in dem dieser Mehraufwand berücksichtigt wurde, und auch dargestellt wird, wie sich die Schweinehaltung unter Vollkostenbetrachtung präsentiert, sind die vom Bundesverband für Rind und Schwein (BRS) in regionalen Arbeitsgruppen berechneten kalkulatorischen Fixkosten mit aufgeführt. Erst das kalkulatorische Betriebszweigergebnis zeigt an, wieviel je Schwein an Gewinn oder Verlust bleibt.

Um die Betriebsergebnisse der Betriebe mit und ohne Sonderzahlungen vergleichbar zu machen, wurden die sonstigen Erträge und sonstigen Kosten sowie alle daraus resultierenden Berechnungen wie Leistung, Direktkosten und Direktkostenfreie Leistung ohne die Sonderzahlungen berechnet. Die Sonderzahlungen werden separat ausgewiesen und können ggf. zu den einzelnen Kennwerten hinzugerechnet werden. Sie sind, wie alle anderen Merkmale im Schweinerport, über alle Betriebe in der jeweiligen Kategorie berechnet worden, also unabhängig davon, ob alle Betriebe in dieser Kategorie Sonderzahlungen erhalten haben.

Die Einteilung in die 25 % ökonomisch erfolgreichen und weniger erfolgreichen Betriebe erfolgte nach DKfL ohne SoZ / Sau und Jahr für die Ferkelerzeugung und nach DKfL ohne SoZ / 100 kg Zuwachs für die Mast.

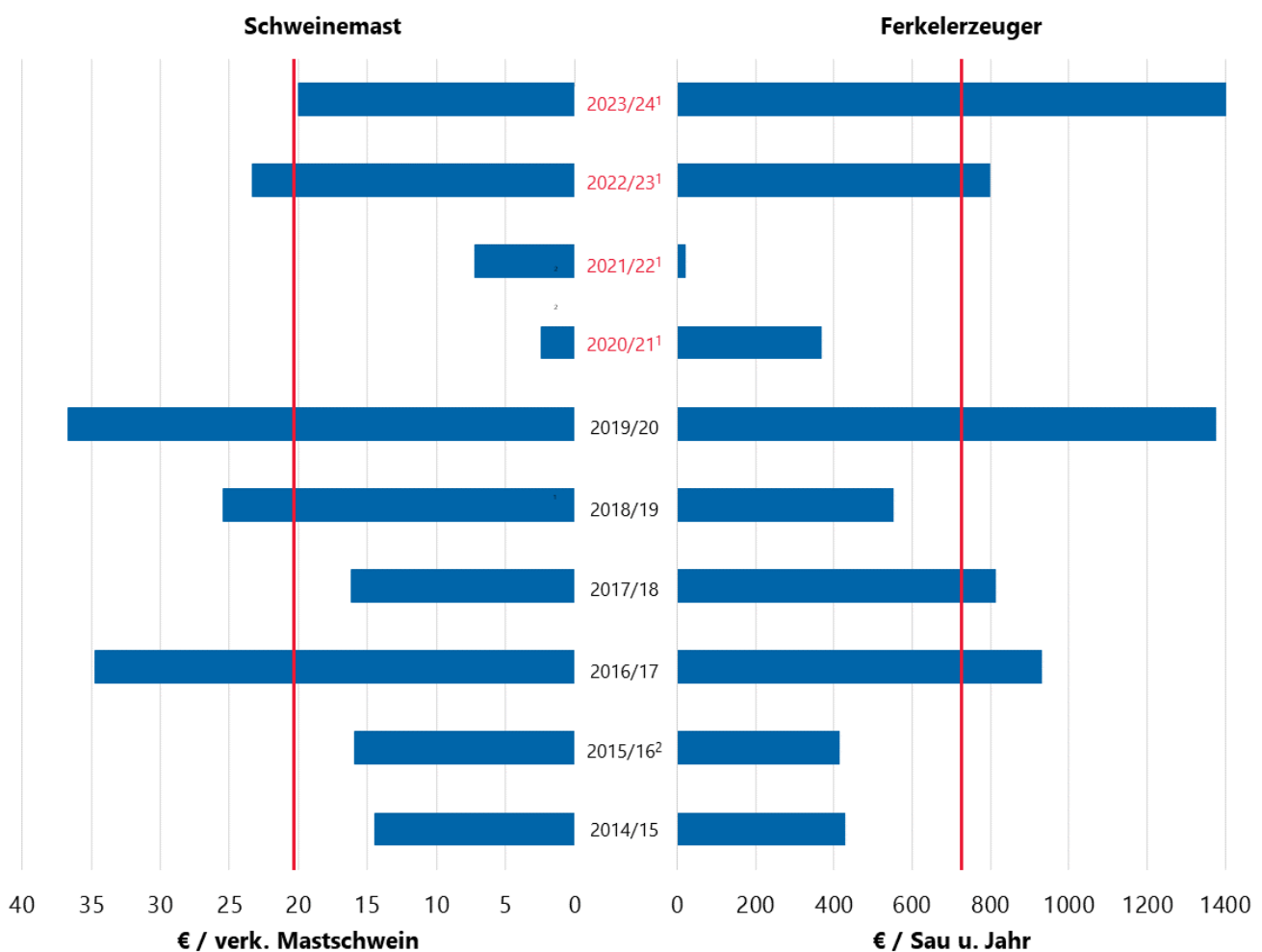
Abkürzungen

AGF	abgesetzte Ferkel	LGF	lebend geborene Ferkel
AS	Altsau	MFA	Muskelfleischanteil
DKfL	Direktkostenfreie Leistung	SoZ	Sonderzahlung
JS	Jungsau	SuJ	Sau und Jahr
ITW	Initiative Tierwohl	vFerkel	verkauftes Ferkel
LG	Lebendgewicht	vMS	verkauftes Mastschwein

Direktkostenfreie Leistungen der Ferkelerzeuger- und Mastbetriebe

Eine direkte Gegenüberstellung der Direktkostenfreien Leistungen (DKfL) zeigt die ökonomische Entwicklung in den letzten 10 Jahren. Anzumerken ist, dass die Werte für die DKfL ab dem Wirtschaftsjahr 2020/21 auf Nettobeträgen basieren, während die vorherigen Jahre unverändert in Bruttobeträgen aufgeführt sind. Dieser Umstand verzerrt den visuellen Unterschied etwas. Dennoch spiegeln sich die wirtschaftlichen und politischen Geschehnisse, wie Pandemie, Afrikanische Schweinepest sowie steigende und fallende Futter- und Energiekosten in den DKfL der vergangenen Wirtschaftsjahre wider.

Abbildung 1: Gegenüberstellung der Direktkostenfreien Leistungen (DKfL ohne SoZ) der Ferkelerzeuger- und Mastbetriebe in den letzten 10 Jahren



¹Nettobeträge (Umstellung der Erzeugerringauswertung nach BRS-Standard von Brutto- in Nettobeträge)

²Inklusive Erträge/Kosten aus ITW (DKfL mit SoZ); separate Ausweisung aus technischen Gründen nicht möglich

Ferkelerzeugung in Schleswig-Holstein im Wirtschaftsjahr 2023/24

Im Wirtschaftsjahr 2023/24 hat mit insgesamt 15.348 ausgewerteten Sauen die Anzahl der Sauen gegenüber dem Vorjahreszeitraum (14.450) um 898 Sauen zugenommen. Dies ist nicht zwangsläufig auf eine zunehmende Herdengröße zurückzuführen, sondern kann in der veränderten Zusammenstellung der ausgewerteten Betriebe begründet sein.

Laut dem Statistikamt Nord ist der Anteil Betriebe mit Zuchtsauen in Schleswig-Holstein im Vergleich zum Vorjahr um 7,6 % gesunken. Bei der Anzahl Zuchtsauen konnte ein marginaler Rückgang von 0,2 % verzeichnet werden (Statistischer Bericht C III 1 – hj 1/24 SH, Oktober 2024).

Tabelle 1: Biologische Kennzahlen der Ferkelerzeugung

		Vorjahr 2022/23	alle Betriebe	25 % ökonomisch Erfolgreiche	25 % ökonomisch weniger Erfolgreiche
Anzahl Betriebe	Stück	45	46	12	12
Ø Sauen / Betrieb	Stück	321	334	420	295
Remontierung	%	38,5	43,8	45,1	40,5
Sauenverluste	%	10,5	10,7	8,50	13,3
Anteil JS-Würfe	%	16,0	18,5	18,5	17,1
Würfe / SuJ	Stück	2,26	2,26	2,31	2,11
LGF / JS-Wurf	Stück	15,1	15,4	16,4	15,1
LGF / AS-Wurf	Stück	16,5	16,8	17,8	16,4
LGF / Wurf	Stück	16,3	16,5	17,5	16,2
LGF / SuJ	Stück	36,8	37,4	40,5	34,1
Saugferkelverluste	%	13,7	14,0	12,2	17,4
AGF / Wurf	Stück	14,1	14,2	15,4	13,4
AGF / SuJ	Stück	31,8	32,1	35,6	28,2
Aufzuchtverluste	%	3,08	2,80	1,72	5,33
vFerkel / SuJ	Stück	30,9	30,9	34,9	26,3
Verkaufsgewicht / Ferkel	kg	30,6	29,5	29,8	29,1

Abbildung 2: Entwicklung der abgesetzten Ferkel aller Ferkelerzeugerbetriebe und der 25 % ökonomisch erfolgreichen Betriebe sowie der Saugferkelverluste

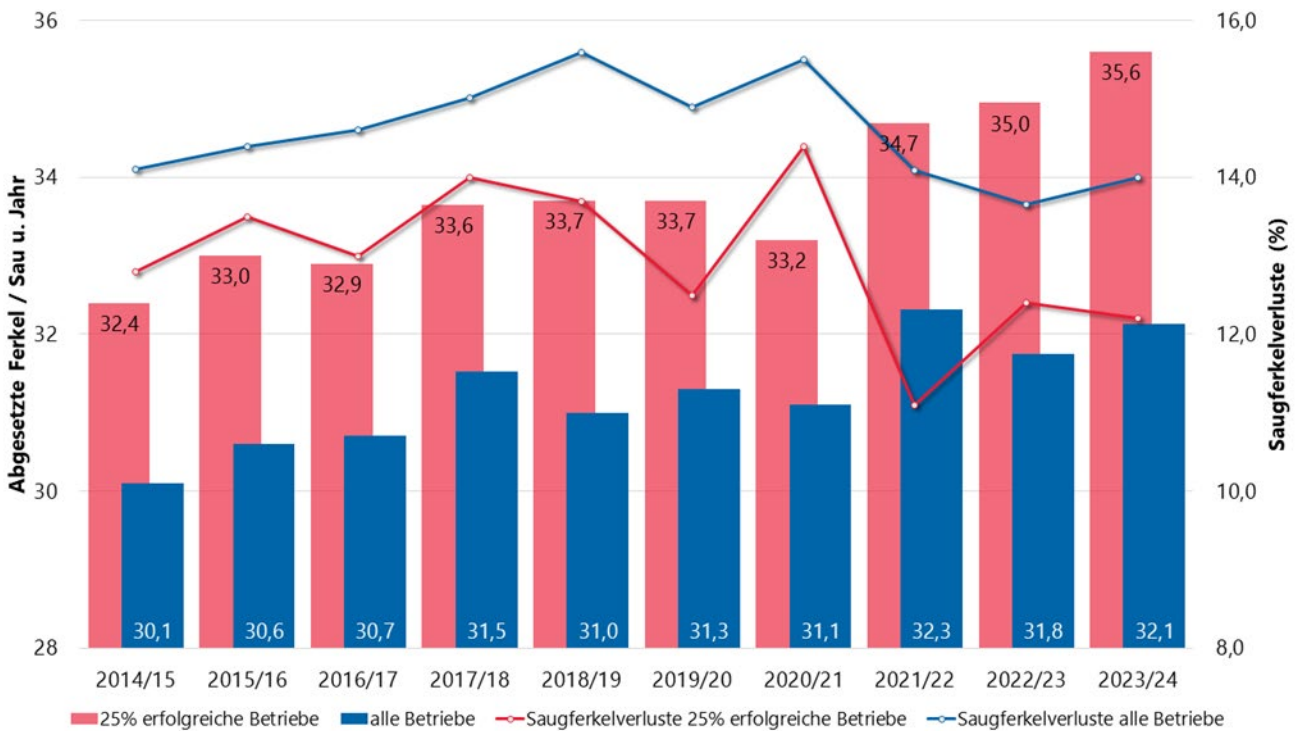
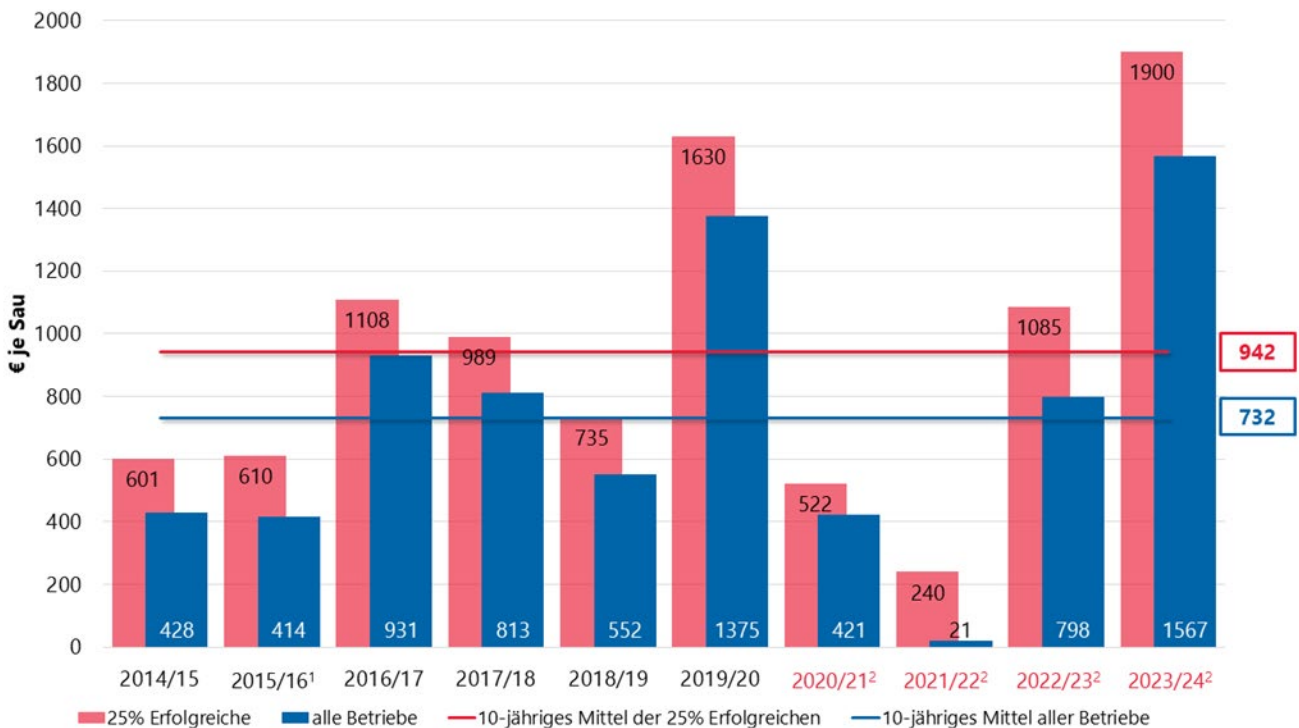


Abbildung 3: Entwicklung der mittleren Direktkostenfreien Leistung (DKfL ohne SoZ) aller Ferkelerzeugerbetriebe und der 25 % ökonomisch erfolgreichen Betriebe



¹Inkl. Erträge/Kosten aus ITW (DKfL mit SoZ); separate Ausweisung aus technischen Gründen nicht möglich

²Nettobeträge (Umstellung der Erzeugerringauswertung nach BRS-Standard von Brutto- in Nettobeträge)

Tabelle 2: Ökonomische Kennzahlen der Ferkelerzeugung

		Vorjahr 2022/23	alle Betriebe	25 % ökonomisch Erfolgreiche	25 % ökonomisch weniger Erfolgreiche
Anzahl Betriebe	Stück	45	46	12	12
Erlös / kg Ferkelgewicht	€	2,68	3,43	3,43	3,41
Erlös / Ferkel	€	82,0	101	102	99,1
Leistungen / Sau und Jahr					
Ferkelverkauf	€	2.536	3.132	3.571	2.611
Sonstiger Verkauf	€	68,9	82,6	90,3	67,5
Sonstiger Ertrag	€	4,11	0,40	0,02	1,27
SoZ (Erträge)	€	66,8	72,3	88,5	50,7
Bestandsveränderung	€	-7,86	14,4	-0,67	12,6
Leistungen	€	2.601	3.229	3.661	2.693
Leistungen / vFerkel	€	84,1	104	105	102
Futter / Sau und Jahr					
Sauenfutterpreis / dt	€	40,0	33,2	32,9	32,9
Sauenfuttermenge	dt	13,4	13,6	13,9	13,1
Sauenfutterkosten	€	536	451	459	430
Ferkelfutterpreis / dt	€	55,2	47,5	50,4	44,7
Ferkelfuttermenge	dt	12,8	12,7	13,6	11,4
Ferkelfutterkosten	€	705	603	686	510
Futtermenge gesamt	dt	26,2	26,3	27,5	24,5
Direktkosten / Sau und Jahr					
Futter	€	1.241	1.054	1.146	940
Tierzukauf	€	140	164	159	153
Veterinär	€	213	228	230	222
Besamung	€	32,7	39,5	39,6	38,2
Wasser & Energie	€	113	115	114	115
sonst. Kosten	€	49,5	61,1	72,5	54,8
SoZ (Kosten)	€	3,65	3,69	6,01	1,97
Direktkosten	€	1.803	1.662	1.761	1.524
DKfL ohne SoZ	€	798	1.567	1.900	1.169
DKfL mit SoZ	€	861	1.636	1.982	1.217

Von den 46 ausgewerteten Ferkelerzeugern haben 26 Betriebe an der ITW teilgenommen. Diese haben für den Mehraufwand 106 € je Sau und Jahr aus der ITW generiert.

Tabelle 3: Kalkulatorische Fixkosten der Ferkelerzeugerbetriebe unter Neubaubedingungen

Je Sau und Jahr		Ohne SoZ	Mit SoZ
DKfL	€	1.568	1.636
Kalk. Arbeitserledigungskosten	€	394	413
Kalk. Gebäudekosten	€	624	655
∑ kalk. Gemeinkosten inkl. Zinsansatz	€	317	333
Kalk. Arbeitserledigungs- und Fixkosten	€	1.335	1.401
Kalk. Betriebszweigergebnis	€	233	235

Die produktionstechnischen und ökonomischen Daten werden nach einem einheitlichen Standard, der im „Handbuch der Erzeugerringe“ des Bundesverbandes Rind und Schwein (BRS) festgelegt ist, erfasst. Das garantiert eine überregionale Vergleichbarkeit und bildet die Grundlage für jede Betriebsberatung und Schwachstellenanalyse.

Oft enden die ökonomischen Ergebnisse mit den Direktkostenfreien Leistungen (DKfL), was bei Veröffentlichungen teilweise Fehlinterpretationen nach sich zieht, weil die DKfL fälschlicherweise für den Gewinn gehalten werden, der aber erst bei einer Vollkostenrechnung ermittelt wird. Bis diese in einer repräsentablen Anzahl von Betrieben vorliegt, haben sich bundesweit die Beratungsorganisationen darauf geeinigt, kalkulatorische Festkosten (Arbeits-, Gebäude- und Gemeinkosten) für die Vollkostenbetrachtung pauschal für die Regionen zu ermitteln. Ziel ist es, damit die „wahre“ wirtschaftliche Situation zu verdeutlichen. Die kalkulatorischen Ansätze können allerdings die Variation der vielfältigen Produktionsbedingungen nicht widerspiegeln, deshalb können sie auch kein Maßstab zum Vergleich der wirtschaftlichen Ergebnisse auf individueller Betriebsebene sein.

Tabelle 4: Ökonomische Kennzahlen der Ferkelerzeugung bezogen auf die verkauften Ferkel

		Vorjahr 2022/23	alle Betriebe	25 % ökonomisch Erfolgreiche	25 % ökonomisch weniger Erfolgreiche
Anzahl Betriebe	Stück	45	46	12	12
vFerkel / SuJ	Stück	30,9	30,9	34,9	26,3
Ferkelzuwachs / vFerkel	kg	29,3	28,2	28,5	27,8
Futterverwertung (Geburt-Verkauf) / vFerkel	1 : kg	1,41	1,45	1,37	1,56
Leistungen / verkauftes Ferkel					
Ferkelverkauf	€	82,0	101	102	99,1
Sonstiger Verkauf	€	2,23	2,67	2,59	2,56
Sonstiger Ertrag	€	0,13	0,01	0,00	0,05
SoZ (Erträge)	€	2,16	2,34	2,54	1,92
Bestandsveränderung	€	-0,25	0,46	-0,02	0,48
Leistungen	€	84,1	104	105	102
Futter / verkauftes Ferkel					
Sauenfuttermenge	kg	43,3	43,9	39,9	49,7
Sauenfutterkosten	€	17,3	14,6	13,1	16,3
Ferkelfuttermenge	kg	41,4	41,0	39,0	43,3
Ferkelfutterkosten	€	22,8	19,5	19,7	19,4
Futtermenge / kg Ferkelzuwachs	kg	2,90	3,01	2,77	3,35
Futterkosten / kg Ferkelzuwachs	€	1,37	1,21	1,15	1,28
Futtermenge	kg	84,7	85,0	78,9	93,0
Direktkosten / verkauftes Ferkel					
Futter	€	40,2	34,1	32,8	35,7
Tierzukauf	€	4,54	5,30	4,56	5,83
Veterinär	€	6,89	7,37	6,58	8,44
Besamung	€	1,06	1,28	1,14	1,45
Wasser & Energie	€	3,67	3,71	3,27	4,36
sonst. Kosten	€	1,60	1,98	2,08	2,08
SoZ (Kosten)	€	0,12	0,12	0,17	0,07
Direktkosten	€	58,3	53,7	50,5	57,8
DKfL ohne SoZ	€	25,8	50,7	54,4	44,4
DKfL mit SoZ	€	27,9	52,9	56,8	46,2

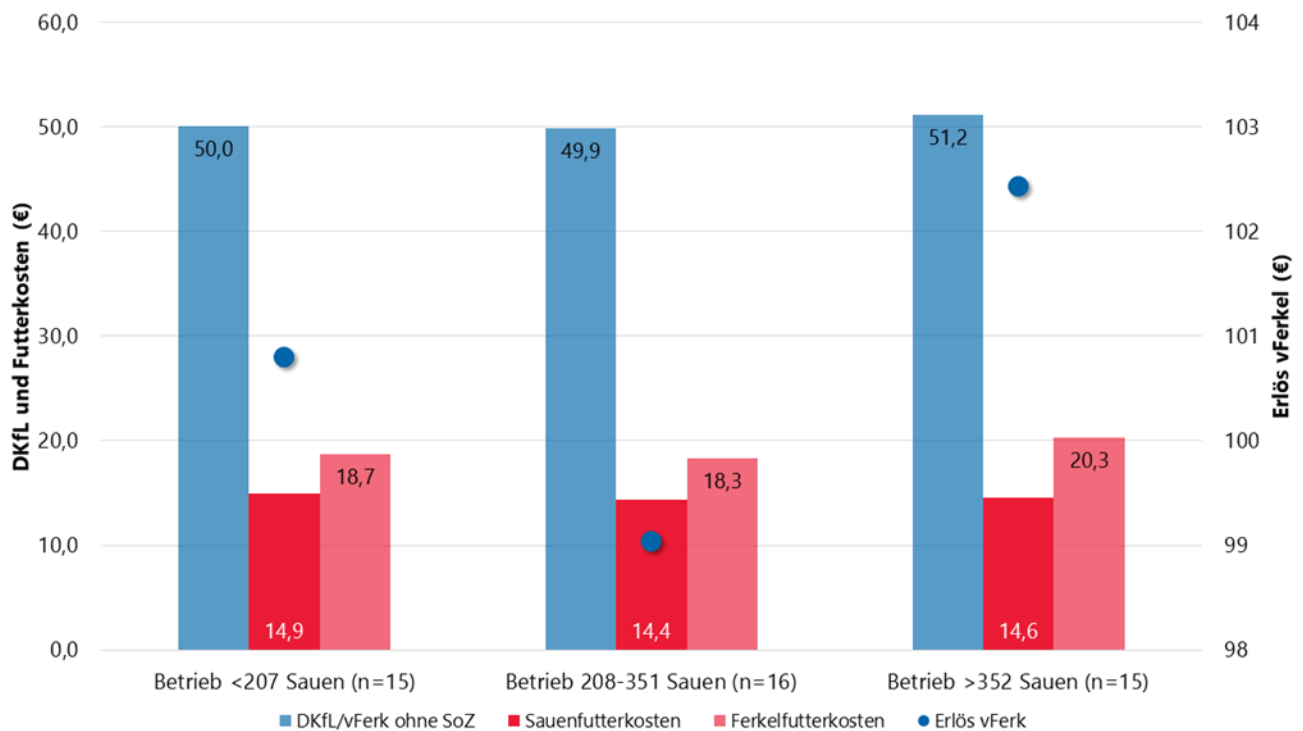
Von den 46 ausgewerteten Ferkelerzeugern haben 26 Betriebe an der ITW teilgenommen. Diese haben für den Mehraufwand im Mittel 3,35 € je verkauftem Ferkel aus der ITW generiert.

Tabelle 5: Zusammenhang zwischen eingesetzter Futtermenge, Zuwachs und Rentabilität

Futtermenge / kg Ferkelzuwachs		< 2,82	2,83 – 3,15	> 3,16
Anzahl Betriebe	Stück	15	16	15
Ø Sauen / Betrieb	Stück	307	341	352
Remontierung	%	46,0	44,0	41,8
Sauenverluste	%	8,41	11,9	11,3
Würfe / SuJ	Stück	2,34	2,25	2,20
LGF je Wurf	Stück	16,8	16,2	16,5
Saugferkelverluste	%	11,5	13,8	16,5
AGF / SuJ	Stück	34,8	31,5	30,4
Aufzuchtverluste (bezogen auf LGF)	%	1,95	2,13	4,35
vFerkel / SuJ	Stück	33,8	30,7	28,6
Verkaufsgewicht / vFerkel	kg	30,2	29,6	28,8
Erlös / vFerkel	€	100	102	101
Bestandsveränderung / SuJ	€	9,15	3,10	30,6
Sauenfuttermenge / SuJ	dt	13,4	13,5	13,9
Sauenfutterkosten / SuJ	€	435	447	469
Ferkelfuttermenge / SuJ	dt	13,1	12,3	12,8
Ferkelfutterkosten / SuJ	€	645	593	576
Veterinärkosten / SuJ	€	215	232	235
Wasser & Energiekosten / SuJ	€	123	108	115
SoZ (Kosten)	€	3,72	5,41	1,89
SoZ (Erträge)	€	83,2	80,5	54,3
Leistungen / SuJ	€	3.502	3.212	3.009
Direktkosten / SuJ	€	1.693	1.635	1.663
DKfL ohne SoZ / SuJ	€	1.809	1.577	1.347
DKfL ohne SoZ / vFerkel	€	53,5	51,3	47,1
DKfL mit SoZ / SuJ	€	1.888	1.652	1.399
DKfL mit SoZ / vFerkel	€	55,8	53,8	48,9

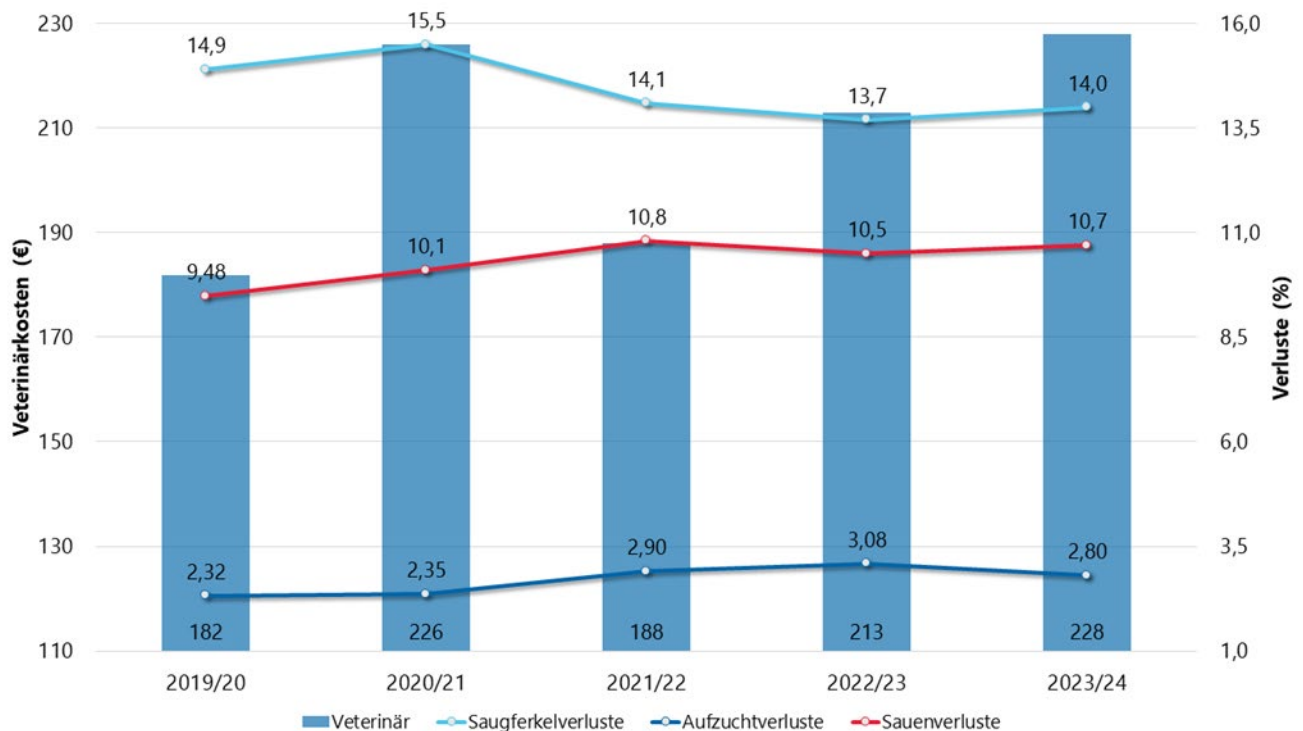
Betriebe, die mit weniger Futter Zuwachs generieren können, haben Vorteile in der Rentabilität. Erreicht wird dieses durch gute biologische Leistungen. Im Mittel sind diese Betriebe geringfügig kleiner.

Abbildung 4: DKfL, Futterkosten und Erlös je verkauften Ferkel in Abhängigkeit der Betriebsgröße



Die Betriebsgröße zeigt keinen gerichteten Einfluss auf DKfL, Futterkosten oder Erlös je verkauften Ferkel.

Abbildung 5: Entwicklung der Veterinärkosten / SuJ und Verluste der letzten 5 Jahre



In den letzten 5 Jahren zeigte die Entwicklung von Verlusten und Veterinärkosten keinen deutlichen Zusammenhang.

Schweinemast in Schleswig-Holstein im Wirtschaftsjahr 2023/24

In der Schweinemast stieg die Anzahl der ausgewerteten Tiere im Wirtschaftsjahr 2023/24 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 20.478 auf insgesamt 682.337 Schweine. Dies begründet sich dadurch, dass 141 statt 134 Betriebe ausgewertet werden konnten.

Laut dem Statistikamt Nord wurde in ganz Schleswig-Holstein ein Rückgang der Mastbetriebe um 3,0 % verzeichnet. Ebenso zeigte sich eine Abnahme des Mastschweinebestands um 1,4 % (Statistischer Bericht C III 1 – hj 1/24 SH, Oktober 2024).

Tabelle 6: Biologische Kennzahlen der Schweinemast

		Vorjahr 2022/23	alle Betriebe	25 % ökonomisch Erfolgreiche	25 % ökonomisch weniger Erfolgreiche
Anzahl Betriebe	Stück	134	141	36	36
Mastplätze / Betrieb	Stück	1.833	1.748	1.729	1.697
vMS / Betrieb	Stück	4.939	4.839	4.940	4.398
Anfangsgewicht	kg	30,7	30,3	30,9	30,2
Zuwachs / vMS	kg	93,6	95,1	95,0	94,1
Endgewicht (LG)	kg	124	125	126	124
Schlachtgewicht	kg	97,1	98,0	98,5	96,9
Zuwachs / m ² Stallfläche	kg	281	299	311	284
Mastdauer	Tage	101	100	100	103
Umtriebe	Stück	2,70	2,83	2,93	2,67
Verluste	%	2,68	2,49	2,33	3,35
Gewicht der Verluste	kg	64,0	65,3	66,5	61,9
Masttagszunahmen	g	931	954	949	917
Futtermittelnutzung	1 : kg	2,77	2,74	2,66	2,88
tägl. Futterverbrauch	kg	2,58	2,61	2,53	2,64
Anteil AutoFOM (MFA)	%	68,6	76,3	68,3	80,1
Muskelfleischanteil (AutoFOM)	%	60,6	60,5	60,6	60,0
Anteil AutoFOM (Index)	%	4,42	4,33	7,36	1,21
Indexfaktor	Punkte	0,991	1,002	1,001	0,978

Abbildung 6: Entwicklung der Masttagszunahmen aller Mastbetriebe und der 25 % ökonomisch erfolgreichen Betriebe sowie der Verluste und der Futterverwertung

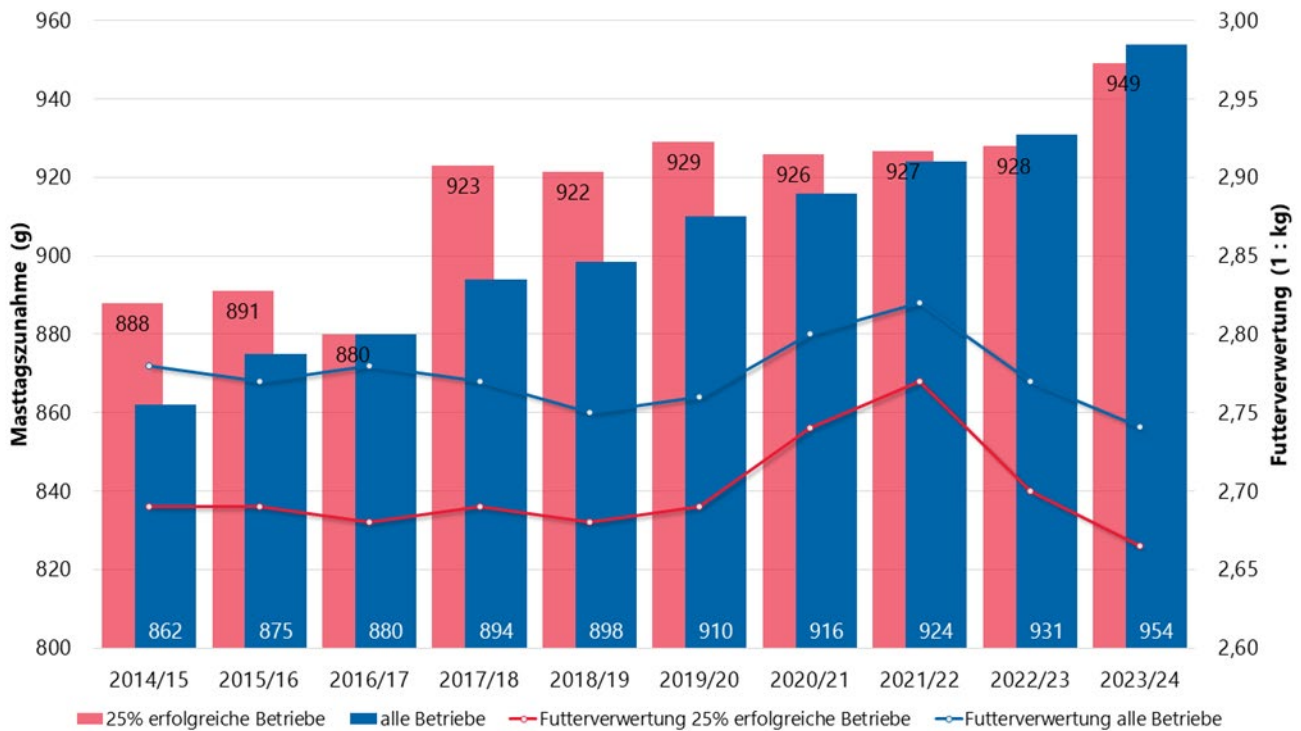
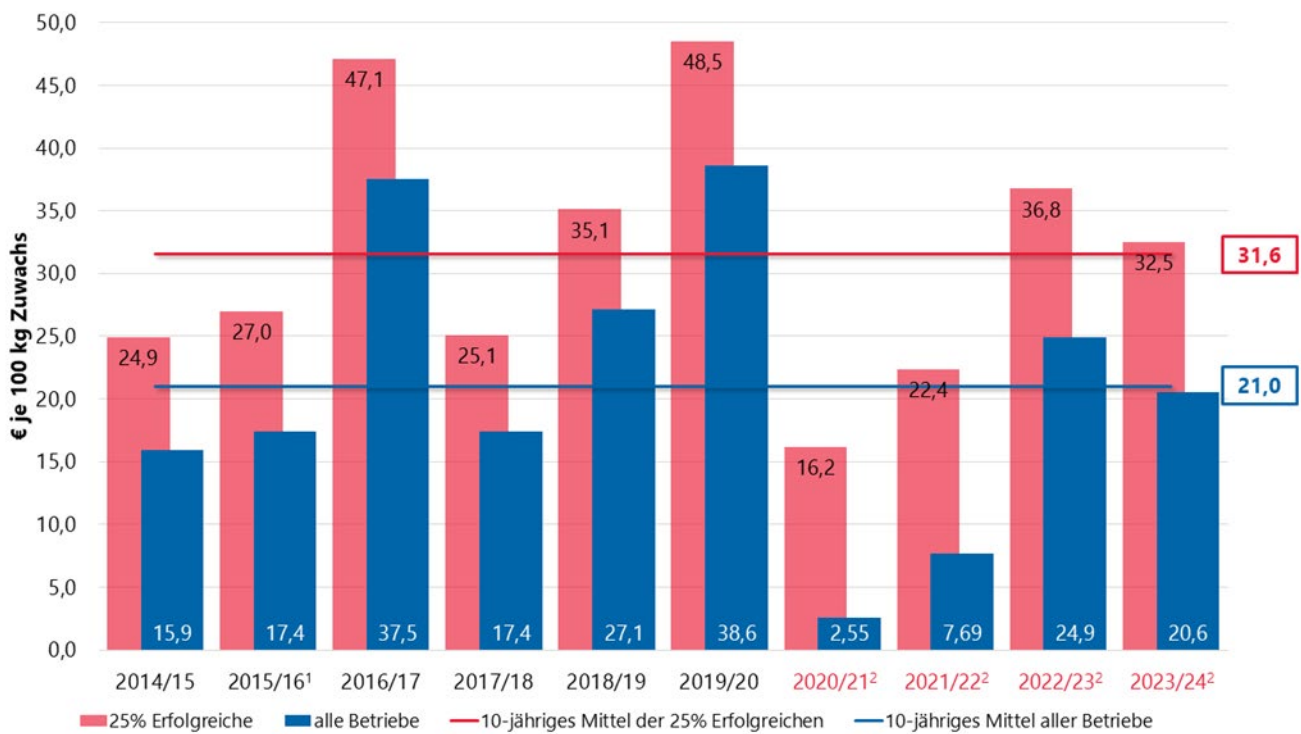


Abbildung 7: Entwicklung der mittleren Direktkostenfreien Leistung (DKfL ohne SoZ) aller Mastbetriebe und der 25 % ökonomisch erfolgreichen Betriebe



¹Inkl. Erträge/Kosten aus ITW (DKfL mit SoZ); separate Ausweisung aus technischen Gründen nicht möglich

²Nettobeträge (Umstellung der Erzeugerringauswertung nach BRS-Standard von Brutto- in Nettobeträge)

Tabelle 7: Ökonomische Kennzahlen der Schweinemast je 100 kg Zuwachs

		Vorjahr 2022/23	alle Betriebe	25 % ökonomisch Erfolgreiche	25 % ökonomisch weniger Erfolgreiche
Anzahl Betriebe	Stück	134	141	36	36
Ferkelpreis / Stück	€	84,6	102	103	103
Ferkelpreis / kg	€	2,76	3,38	3,32	3,42
Futterpreis / dt	€	37,4	30,1	29,4	30,8
Erlös / kg Schlachtgewicht	€	2,08	2,16	2,22	2,15
Erlös / Tier	€	202	212	218	208
Leistungen / 100 kg Zuwachs					
Schlachtschweineverkauf	€	215	218	224	215
sonst. Erträge	€	0,54	0,56	0,53	0,69
SoZ (Erträge)	€	3,75	3,83	3,41	4,23
Bestandsveränderung	€	12,2	0,20	0,36	0,53
Leistungen	€	228	219	225	216
Direktkosten / 100 kg Zuwachs					
Futter	€	104	82,5	78,4	88,7
Ferkel	€	93,0	110	109	113
Veterinär	€	0,68	0,75	0,55	0,70
Wasser & Energie	€	3,72	4,09	4,07	4,12
sonst. Kosten	€	1,23	1,10	0,95	1,39
SoZ (Kosten)	€	0,12	0,11	0,07	0,11
Direktkosten	€	203	198	193	208
DKfL ohne SoZ / 100 kg Zuwachs	€	24,9	20,6	32,5	8,72
DKfL ohne SoZ / Mastplatz	€	62,9	55,4	90,4	21,9
DKfL ohne SoZ/ m ² Stallfläche	€	70,0	61,6	101	24,7
DKfL mit SoZ / 100 kg Zuwachs	€	28,5	24,3	35,9	12,8
DKfL mit SoZ / Mastplatz	€	72,1	65,4	99,7	32,2
DKfL mit SoZ / m ² Stallfläche	€	80,2	72,7	112	36,4

Von den 141 ausgewerteten Schweinemästern haben 104 Betriebe an der ITW teilgenommen. Diese haben für den Mehraufwand im Mittel 4,95 € je 100 kg Zuwachs aus der ITW generiert.

Tabelle 8: Kalkulatorische Fixkosten¹ der Mastbetriebe unter Neubaubedingungen

Je Mastplatz		Ohne SoZ	Mit SoZ
DKfL (Standard: \sum Leistungen - \sum Direktkosten)	€	55,4	65,4
Kalk. Arbeitserledigungskosten	€	23,9	26,3
Kalk. Gebäudekosten	€	56,8	62,4
Kalk. Gemeinkosten inkl. Zinsansatz	€	33,2	36,5
\sum kalk. Arbeitserledigungs- und Fixkosten	€	114	125
Kalk. Betriebsergebnis	€	-58,4	-59,8
Kalk. Betriebsergebnis je 100 kg Zuwachs	€	-22,8	-23,4

¹Erläuterung zu den kalkulatorischen Fixkosten s. S. 7

Tabelle 9: Ökonomische Kennzahlen der Schweinemast je verkauftem Mastschwein

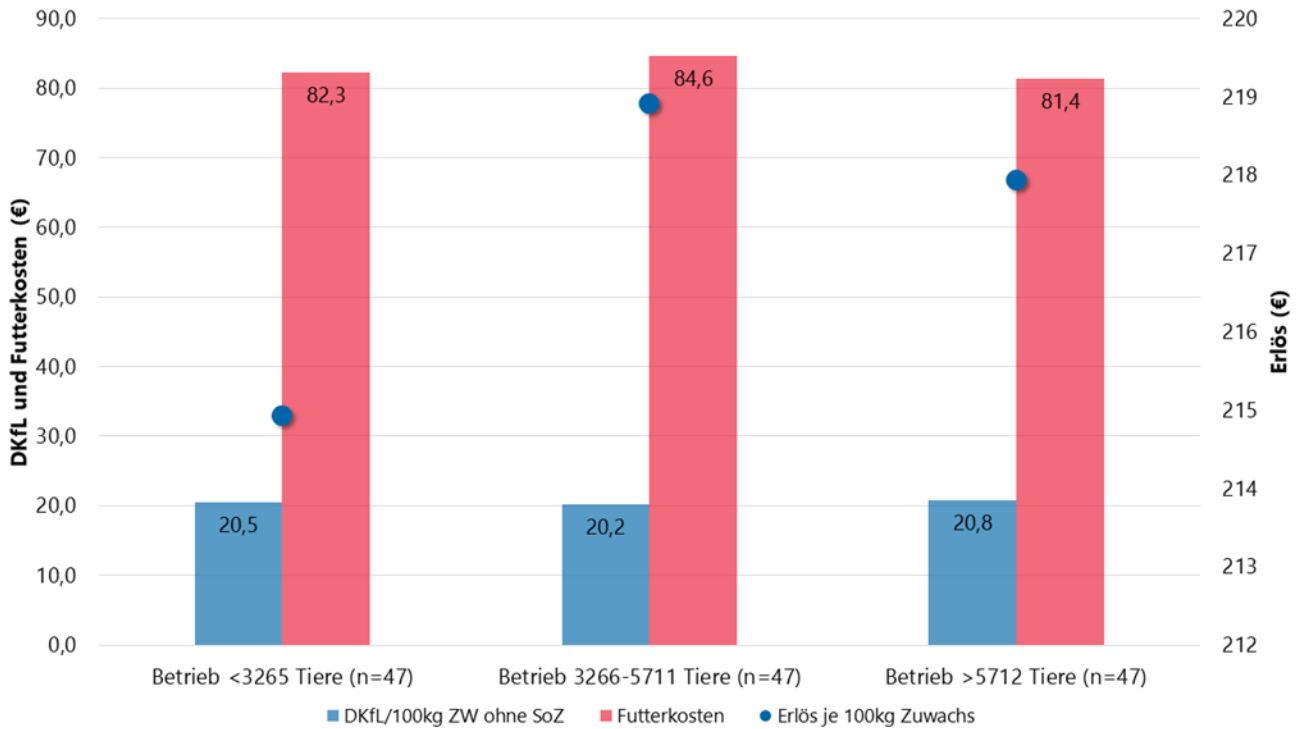
		Vorjahr 2022/23	alle Betriebe	25 % ökonomisch Erfolgreiche	25 % ökonomisch weniger Erfolgreiche
Leistungen / verkauftes Mastschwein					
Anzahl Betriebe	Stück	134	141	36	36
Schlachtschweineverkauf	€	202	212	218	208
sonst. Erträge	€	0,51	0,54	0,52	0,67
SoZ (Erträge)	€	3,52	3,73	3,32	4,10
Bestandsveränderung	€	11,4	0,20	0,35	0,51
Leistungen	€	214	213	219	209
Direktkosten / verkauftes Mastschwein					
Futter	€	97,3	80,2	76,3	85,9
Ferkel	€	87,2	107	106	109
Veterinär	€	0,63	0,73	0,54	0,68
Wasser & Energie	€	3,49	3,97	3,96	3,99
sonst. Kosten	€	1,15	1,07	0,93	1,35
SoZ (Kosten)	€	0,11	0,11	0,07	0,11
Direktkosten	€	190	193	188	201
DKfL ohne SoZ	€	23,4	20,0	31,6	8,43
DKfL mit SoZ	€	26,8	23,6	34,9	12,4

Von den 141 ausgewerteten Schweinemästern haben 104 Betriebe an der ITW teilgenommen. Diese haben für den Mehraufwand im Mittel 4,81 € je verkauftem Mastschwein aus der ITW generiert.

Tabelle 10: Zusammenhang zwischen Masttagszunahmen und Rentabilität

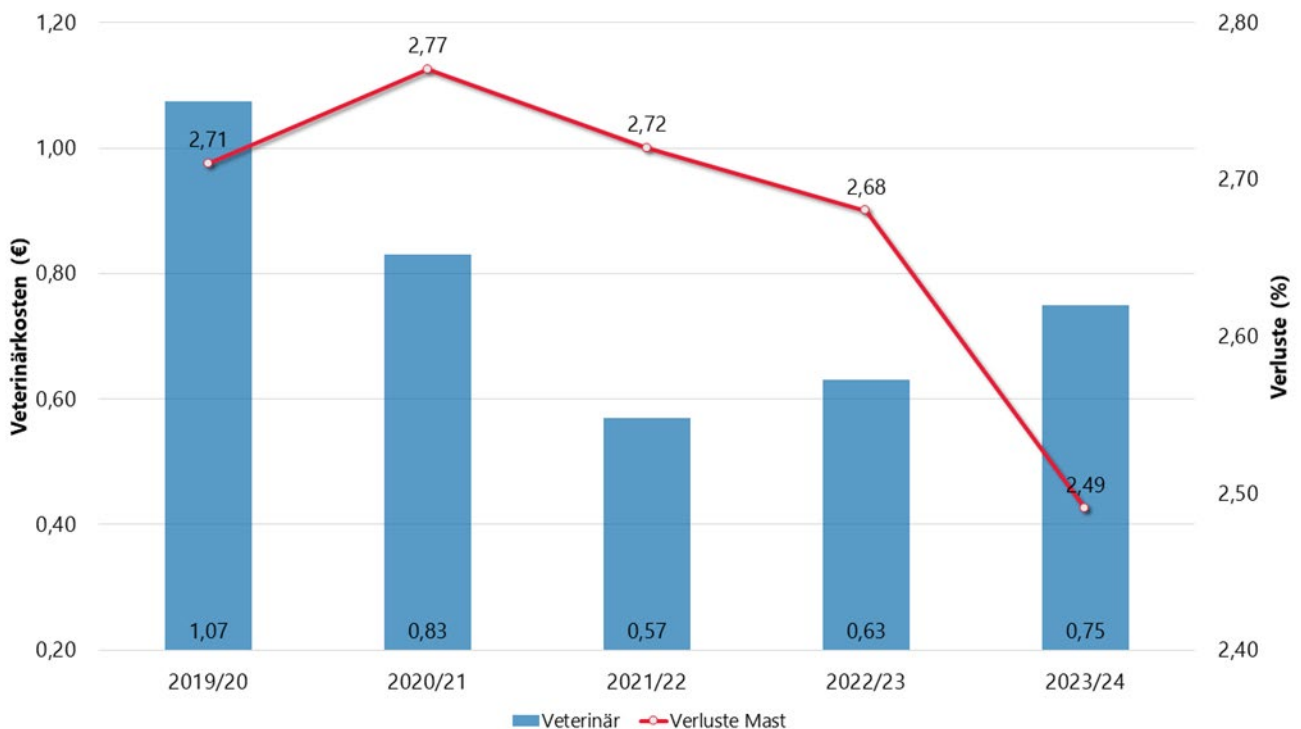
Tägliche Zunahme		< 912 g	913 - 949 g	950 - 994 g	> 995 g
Anzahl Betriebe	Stück	35	36	35	35
Mastplätze / Betrieb	Stück	1.644	1.917	1.730	1.695
vMS / Betrieb	Stück	4.117	5.823	4.933	4.455
Anfangsgewicht	kg	30,6	29,7	31,3	29,6
Endgewicht (LG)	kg	124	126	126	124
Zuwachs / m ² Stallfläche	kg	268	326	313	285
Mastdauer	Tage	109	93,8	97,4	101
Umtriebe	Stück	2,55	3,11	2,90	2,71
Mastplatzauslastung	%	75,8	79,8	77,1	75,2
Verluste	%	3,52	2,09	2,13	2,47
Masttagszunahmen	g	861	1.030	972	931
Futterverwertung	1 : kg	2,91	2,64	2,73	2,73
tägl. Futterverbrauch	kg	2,51	2,72	2,66	2,54
Muskelfleischanteil (AutoFOM)	%	61,0	60,3	60,6	60,1
Indexfaktor	Punkte	1,01	0,96	1,00	1,01
Erlös / kg Schlachtgewicht	€	2,21	2,13	2,16	2,17
Leistungen / 100 kg Zuwachs	€	223	212	222	220
Futterpreis / dt	€	30,1	30,3	30,1	29,8
Futterkosten / 100 kg Zuwachs	€	87,6	80,1	82,3	81,2
Ferkelpreis / kg	€	3,39	3,42	3,26	3,46
Ferkelpreis / Ferkel	€	104	102	102	102
Veterinärkosten / 100 kg Zuwachs	€	0,62	0,77	0,83	0,74
Wasser & Energie / 100 kg Zuwachs	€	3,96	4,25	3,76	4,33
Direktkosten / 100 kg Zuwachs	€	206	192	198	198
DKfL ohne SoZ / 100 kg Zuwachs	€	17,2	19,7	23,6	21,5
DKfL ohne SoZ / vMS	€	16,4	19,5	22,8	21,0
DKfL ohne SoZ / Mastplatz	€	41,2	59,2	64,9	55,1
DKfL ohne SoZ / m ²	€	46,1	64,1	73,9	61,3
DKfL mit SoZ / 100 kg Zuwachs	€	21,2	23,1	27,1	25,6
DKfL mit SoZ / vMS	€	20,3	22,9	26,1	24,9
DKfL mit SoZ / Mastplatz	€	50,8	69,6	74,5	65,6
DKfL mit SoZ / m ²	€	56,8	75,3	84,8	73,0

Abbildung 8: DKfL, Futterkosten und Erlös je 100 kg Zuwachs in Abhängigkeit der Betriebsgröße



Die Betriebsgröße zeigt keinen gerichteten Einfluss auf DKfL, Futterkosten oder Erlös je 100 kg Zuwachs.

Abbildung 9: Entwicklung der Veterinärkosten / 100 kg Zuwachs und Verluste der letzten 5 Jahre



Die Mastverluste nehmen das dritte Jahr in Folge ab, unabhängig von den Veterinärkosten je 100 kg Zuwachs.

¹Nettobeträge (Umstellung der Erzeugerrंगाuswertung nach BRS-Standard von Brutto- in Nettobeträge)